

**Winterharte  
Frauenschuhorchideen  
exklusive Blütenwunder  
für den Halbschatten**





Gartenorchideen sind in letzter Zeit zunehmend im Handel erhältlich. Zu den attraktivsten und begehrtesten Gattungen zählen die winterharten Frauenschuhe. Inzwischen gibt es seit einigen Jahren unter dem Markennamen Frosch® besonders robuste, gartenwürdige Frauenschuhzüchtungen mit Gütesiegel im Handel. Sie sorgen im Schatten und Halbschatten des Gartens für attraktive und exklusive Blütenwunder – und das ohne Extrapflege. Wir stellen Ihnen diese wüchsigen und schön blühenden Frauenschuhe vor. Sie sind außergewöhnliche Blütenstauden für schattige und halbschattige Standorte – das macht *Cypripedium* für den Garten so interessant. In Kombination mit niedrigen Stauden oder Farnen ergeben sich reizvolle Pflanzgruppen. Der Gartenliebhaber ist mit Hybriden am besten bedient, denn sie sind weit weniger empfindlich als Wildarten. Außerdem können sie nur aus der Nachzucht stammen, Naturvorkommen werden so nicht gefährdet. Kreuzungen wie *Cypripedium* Gisela bestocken sich bei zusagendem Standort bald und bilden im Lauf der Zeit große Horste.

**Foto S. 52, 54-55, 57, 58 & 59:**

Frauenschuhe der Gattung *Cypripedium* und ihre robusten Hybriden sind attraktive Gartenpflanzen. 6 Fotos: Sebastian Urban

**Standortansprüche**

Halbschattig, keinesfalls in der direkten Mittagssonne, ist der geeignete Standort für *Cypripedium*-Hybriden im Garten. Ein guter Standort ist auch der offene Schlagschatten an der Nordseite eines Hauses. Garten-Frauenschuhe sind Waldpflanzen und bevorzugen kühle, nicht zu trockene Standortbedingungen. Wo Farne im Garten gut wachsen, sind auch die Bedingungen für Frauenschuhe günstig.

Als Begleitpflanzen eignen sich schwachwüchsige Stauden und Gehölze. Garten-Frauenschuhe vertragen keine Konkurrenz durch stark wachsende Pflanzen, die sie überwuchern könnten. Wenn Zweige über die Orchidee wachsen, achten Sie darauf, dass mindestens 80 cm Platz über dem Boden bleibt. Sonst wird schnell das Licht zu knapp, die Pflanze blüht weniger und stagniert im Zuwachs. Bitte nicht in die Nähe von Bäumen und großen Sträuchern pflanzen, weil deren Wurzeln den *Cypripedium* Wasser und Nährstoffe wegnehmen. >>

**U.:** *Cypripedium* Emil und Ingrid sind sehr wüchsig und bilden im Laufe der Jahre große Horste. Alle weiteren Fotos: Michael Weinert



Garten-Frauenschuhe



Cypripedium Aki



Cypripedium Aki



Cypripedium Aki Pastell



Cypripedium Gisela



Cypripedium Hank Small



Cypripedium Philipp



Garten-Frauenschuhe



Garten-Frauenschuhe



Cyp. Gisela und Cyp. Ingrid













## Dauerhafter Erfolg

Entscheidend für dauerhaften Erfolg mit Garten-Frauenschuhen sind eine lockere, krümelige Bodenstruktur bis in 10 cm Tiefe und ein nicht zu trockener Boden, aber ohne Staunässe. Dichte und schwere Böden sollten daher mit gebrochenem Blähton oder Lavalit gelockert werden. Bei sehr leichten, sandigen Böden, die schnell austrocknen, kann die Wasserspeicherung durch Einmischen von Seramis® oder Perlite, nicht Torf, erhöht werden. Der Boden darf nie ganz austrocknen, daher ist in trockenen Sommern sanftes Überbrausen empfehlenswert. Im Frühjahr fördern regelmäßige Mineraldüngergaben in halber Konzentration den Zuwachs im nächsten Jahr.

Eine dünn aufgestreute Schicht Buchenlaub oder Nadelstreu wirkt günstig auf die Bodenstruktur und -feuchtigkeit. Ein besonderer Winterschutz ist nicht erforderlich, da die Frauenschuhhybriden völlig winterhart sind – Wintertemperaturen von -20 °C und darunter können sie sogar bei wenig Schnee schadlos überstehen.

Frauenschuhe haben ein etwas anderes Wachstumsverhalten als normale Stauden. Der Spross wächst nicht das ganze Jahr, sondern ist nach dem Austrieb fertig ausgebildet. Die Pflege im laufenden Jahr entscheidet dann, wie groß der Trieb im nächsten Jahr wird und ob er blüht. >>





## Empfehlenswerte Frauenschuhorchideen für den Garten

Neben der Vorstellung der Kulturansprüche der winterharten Garten-Frauenschuhe von Frosch-Exklusivstauden möchten wir auch mit einer Reihe von Porträts besonders empfehlenswerter *Cypripedium*-Hybriden beginnen. Wir fangen mit *Cypripedium* Emil und *Cyp. Gisela* an.

### *Cypripedium* Emil

Sie zählen unter den für den Garten besonders geeigneten Hybriden zu den meistnachgefragten. Die Gründe liegen auf der Hand: *Cypripedium* Emil ähnelt dem einheimischen Frauenschuh – *Cyp. calceolus* –, ist aber wie die meisten Hybriden viel wüchsiger und einfacher zu kultivieren. Außerdem gibt es mit ihm keinerlei artenschutzrelevante Probleme. Damit hat man – ähnlich wie zum Beispiel beim Edelweiß – die Möglichkeit, sich die Gartenform einer geschützten Pflanze in den Garten zu holen.

Emil ist die Kreuzung des europäischen Frauenschuhs mit einer nordamerikanischen Art und ist im Habitus etwas zierlicher als *Gisela*, etwa 35 bis 50 cm hoch. Die intensiv gefärbten Blüten öffnen sich Mitte Mai und bereichern den Garten um eine exklusive Schönheit. Kräftige Pflanzen bilden nicht selten zwei Blüten an einem Trieb aus. Frostschutz ist unnötig – Emil ist absolut winterhart. Eine ähnlich aussehende, gleich gut geeignete Hybride nennt sich *Cyp. Hank Small*.

### *Cypripedium* Gisela

*Gisela* ist aus gutem Grund die bekannteste Frauenschuhhybride. Mit ihr landete der deutsche *Cypripedienspezialist* Werner Frosch schon

zu Beginn seiner Züchtungsarbeit Ende der 80er Jahre einen Volltreffer. Sie zeichnet sich durch eine fast unerreichte Robustheit und Vermehrungsrate aus. Ein Beispiel mag das illustrieren: Aus drei einzelnen Sprossen in einem Garten entwickelten sich ohne besonderes Zutun der Besitzer nach fünf Jahren 25 Blüten, die Horste wurden umgesetzt und geteilt. Nach acht Jahren waren es bereits 152 Blüten, im Jahr darauf 240! Die markante, ziegelrote Blütenfarbe auf weißlichem Grund, Blütezeit im Mai, trägt darüber hinaus zur Beliebtheit von *Cyp. Gisela* bei. Selbst wenn man bisher keine Erfahrung mit Frauenschuh im Garten hat, wird einem diese Kreuzung viel Freude bereiten. Die vieltriebigen Horste werden etwa 30 bis 45 cm hoch und brauchen zur kräftigen Entwicklung im Frühjahr Dünger. Man düngt einfach wie bei anderen Stauden auch. Frostschutz ist kein Thema: *Gisela* zeigte in den USA selbst bei -35 °C und nur wenige Zentimeter dünner Schneedecke keine Schäden! Keine Angst im Herbst: Es ist ganz normal, dass die Sprossknospen für das nächste Jahr schon aus dem Boden sprießen. Eine interessante Variante dieser Hybride ist *Cyp. Gisela Pastell*.

### Variabilität

Wichtig ist, dass die vorgestellten Hybriden keine Klonsorten darstellen, sondern jedes Mal wieder neu aus Samen gezogen werden. Das heißt nicht alle Pflanzen dieses Namens sehen absolut identisch aus, eine gewisse Variation ist ganz normal. Umso wichtiger ist die Wahl des Züchters, da die Größe der Blüten, die Wüchsigkeit und andere Merkmale entscheidend von den verwendeten Mutterpflanzen abhängen.

Mit der Handelsmarke Frosch® wurde ein Erkennungszeichen für blühfähige *Cypripedium*-Hybriden geschaffen, das einen einheitlichen Qualitätsstandard verspricht. ■

Foto S. 56 o.:

*Cypripedium Ventricosum* und *Cyp. Hank Small* fühlen sich unter dem Farn offensichtlich sehr wohl.

Zum *Cypripedium*-Steckbrief siehe: **OrchideenZauber**-Heft 1-2008, S. 17.



*Cypripedium* Emil

Foto S. 56 u.:

So dekorativ kann ein Garten mit gut wüchsigen Frauenschuh-Hybriden wirken!



Dieselben Horste wie unten, nur zwei Jahre später, 2008. Solch ein enormer Zuwachs ist nur bei Hybriden möglich.



*Cyp. Ventricosum*, *Cyp. Ursel* und *Cyp. Ventricosum Pastell* im Jahr 2006.



*Cypripedium Gisela*  
ist eine robuste, attraktive  
und deshalb beliebte  
Gartenorchideenzüchtung.







Im Sommer bildet die Pflanze die Sprossknospe für das Folgejahr sowie neue Wurzeln. In dieser Phase sind gute Wachstumsbedingungen besonders wichtig.

### Achtung – Schnecken!

Garten-Frauenschuhe sind robust, aber nicht ungefährdet: Nacktschnecken können starke Schäden anrichten. Junge Frauenschuhtriebe gehören zu den bevorzugten Nahrungsquellen, den Leckerbissen im Garten. Besonders während des Austriebs im Frühjahr sind Schutzmaßnahmen notwendig; am sichersten hilft ein Schneckenzaun.

Wenn Sie in Ihrem Garten ein halbschattiges Plätzchen wissen, dann probieren Sie es doch einmal mit *Cypripedium*-Hybriden. Sie werden die Gartenorchideen von ihrer robusten und dankbaren Seite erleben!

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: [www.cypripedium.de](http://www.cypripedium.de). Dort finden Sie weitere Abbildungen, auch Gartenbeispiele, und können sich eine Pflanzanleitung ausdrucken oder Fragen per E-Mail stellen. Sie können sogar online an einem Forum teilnehmen und international mit Gleichgesinnten über Frauenschuhe diskutieren.

Michael Weinert, Frosch-Exklusivstauden  
[www.cypripedium.de](http://www.cypripedium.de)

*Cypripedium Emil* ist ebenfalls robust und fällt im Garten zudem durch seine angenehme Farbgebung auf.



Bezugsquelle:

Andrea Wolf

Eglofs 33

87634 Obergünzburg

Tel.: 08306-975229

Online-Shop

[www.all-orch-ideen.de](http://www.all-orch-ideen.de)

[info@all-orch-ideen.de](mailto:info@all-orch-ideen.de)



## Österreichischer Verband für Vivaristik und Ökologie

Die österreichische Monatszeitschrift für alle interessierten Aquarianer und Terrarianer

### aqua·terra·austria

erscheint 10mal pro Jahr (monatlich außer Juli, August), Format A4, 40 Seiten in Farbe

**Bezug über eine außerordentliche Mitgliedschaft beim ÖVÖ:**

**Jahresmitgliedsbeitrag: Inland € 18,- / Ausland € 25,-**

Gerhard Gabler, Bonygasse 49/14, 1120 Wien, E-Mail: [office@ata.co.at](mailto:office@ata.co.at)

DI Andreas Schramm, Merangasse 29/29, 8010 Graz, E-Mail: [a.schramm@oevvoe.org](mailto:a.schramm@oevvoe.org)